

Aufbaumodul

(nach dem Grundlagenseminar Konstruktive Konfliktbearbeitung)

Wertschätzend und erfolgreich kommunizieren; Interkulturelle Kompetenz nutzen Schüler/innen motivieren – Schulabbrüche vermeiden

Ziele

Unsere Art zu reden entscheidet oft darüber, ob wir erhalten, was wir erreichen möchten. Je nachdem, ob unsere Gesprächspartner/-innen sich angegriffen fühlen, oder uns als freundlich und wertschätzend erleben, wird ihre Reaktion unterschiedlich ausfallen. Kommunikation kann trotz guter Absichten dazu führen, dass sie nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt.

Im Aufbaumodul können die Teilnehmenden erlernen, wie Sie Ihre Anliegen zugleich klar und wertschätzend formulieren können. Unsere Erfahrung zeigt, dass Lehrer/-innen, die mit der Methode der Gewaltfreien Kommunikation arbeiten, ihre Chancen beträchtlich erhöhen, dass Schüler/-innen aber auch Kolleg/-innen und Eltern ihnen zuhören und ihren Anliegen entgegenkommen. So können Sie souverän auf Störungen reagieren und gezielt ein konstruktives Klima sowie die Bereitschaft zur Kooperation fördern. Einen Tag wird es um „Interkulturelle Kompetenz“ gehen. Wir vermitteln Ihnen die Sicherheit, interkulturelle Missverständnisse zu erkennen und souverän mit unterschiedlichen kulturellen Werten umzugehen.

Inhalte der Fortbildung

- Ziele erreichen durch wertschätzende Kommunikation
- Die Haltung und Philosophie der Gewaltfreien Kommunikation erlernen
- Klares Äußern eigener Bedürfnisse und Anliegen
- Aufmerksames und einfühlsames Zuhören
- Das Verstehen der Bedürfnisse von Gesprächspartner/innen
- Respektvoll Grenzen setzen
- Interkulturelle Missverständnisse erkennen
- Benachteiligung von Schülerinnen aufgrund derer kultureller Unterschiede bewusst wahrnehmen und überwinden können
- verschiedene Formen der Integration unterscheiden können (Assimilation, Integration, Integrationsprobleme)
- Menschen erreichen, deren kultureller Hintergrund und deren Wertvorstellungen Ihnen fremd sind

Zielgruppe

sind Lehrer/innen aus Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Beruflichen Schulen, die bereits ein Grundlagentraining in Konstruktiver Konfliktbearbeitung absolviert haben.

Arbeitsweise:

Die Fortbildung ist praxisorientiert. Gearbeitet wird anhand von Beispielen aus dem Schulalltag. Einzelübungen, Kleingruppenarbeit, Einheiten im Plenum und Theorie-Inputs wechseln methodisch ab

Referent/innen:

Kerstin Bunte und Shérif Korodowou

Termin:

18. November und 2 Termine nach Vereinbarung

Ort:

Staatliches Schulamt Weilburg

Kosten:

keine – werden getragen durch das Xenos-Projekt in Hessen

Anmeldung:

Walter Hölzer 06471-328232 walter.hoelzer@wlb.ssa.lsa.hessen.de